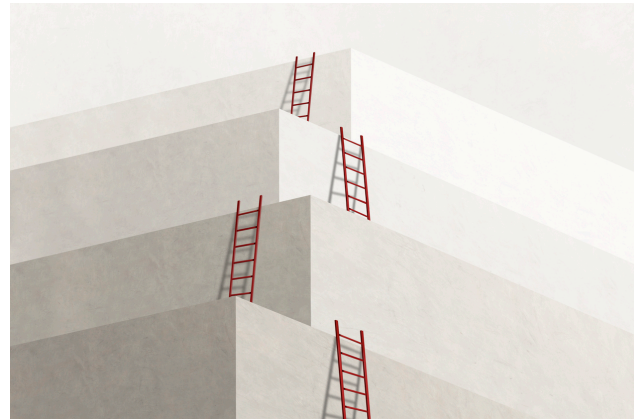


UBS Swiss Real Estate Bubble Index

Schweizer Immobilien

Autoren: Matthias Holzhey, Economist, UBS Switzerland AG; Maciej Skoczek, CFA, CAIA, Economist, UBS Switzerland AG; Claudio Saputelli, Economist, UBS Switzerland AG; Katharina Hofer, Economist, UBS Switzerland AG

- **Aktuell:** Das Modell des *UBS Swiss Real Estate Bubble Index* wurde revidiert. Die Indexwerte sind nicht mehr direkt mit früheren Ausgaben dieser Studie vergleichbar.
- Der UBS-Immobilienblasenindex war im 1. Quartal 2024 rückläufig und weist aktuell auf ein moderates Blasenrisiko bei Wohneigentum hin. Es zeichnet sich eine weitere Verlangsamung der Preisentwicklung bei Eigenheimen ab.
- Eine Analyse der regionalen Preisentwicklung zeigt eine Zunahme der Ungleichgewichte in den Grosszentren und den Tourismusregionen Graubündens.



Quelle: iStock

Der *UBS Swiss Real Estate Bubble Index* setzte seinen Rückgang im 1. Quartal 2024 fort und steht neu bei 0,95 Indexpunkten. Das Risiko einer Immobilienblase ist damit von «erhöht» auf «moderat» gesunken. Somit steht der Index signifikant tiefer als während der Immobilienblase anfangs der 1990er-Jahre.

Marktentwicklung im 1. Quartal 2024

Die Eigenheimpreise legten im 1. Quartal 2024 um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu, ähnlich wie in den Quartalen zuvor. Im Vorjahresvergleich resultierte daraus eine Verteuerung um 3,2 Prozent, die deutlich über der Entwicklung der Konsumentenpreise von 1,1 Prozent lag.

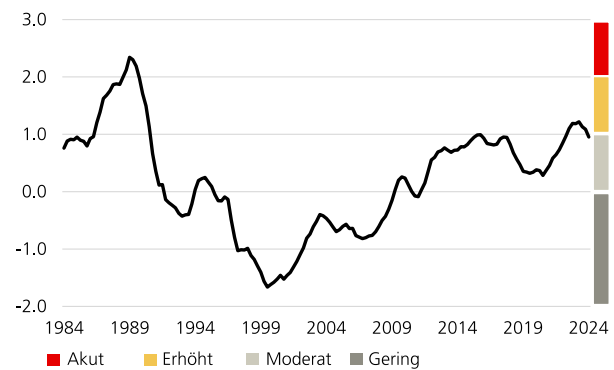
Die Dynamik bei den Mietpreisen war ungleich stärker. Die Angebotsmieten stiegen im 1. Quartal 2024 um 1,5 Prozent und stehen damit um 6 Prozent höher als vor einem Jahr. Auch die Bestandsmieten verzeichneten einen überdurchschnittlichen Anstieg von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ausblick: Bei den Eigenheimpreisen zeichnet sich bis zum Jahresende eine weitere Reduktion der jährlichen Preissteigerungsrate auf 1 bis 1,5 Prozent ab. Die

gedämpfte konjunkturelle Entwicklung, weiterhin erhöhte Finanzierungskosten und das absolut hohe Preisniveau drücken auf die Nachfrage. Damit dürfte sich das Immobilienblasenrisiko weiter reduzieren.

UBS Swiss Real Estate Bubble Index

1. Quartal 2024, in Standardabweichungen. In Abhängigkeit vom aktuellen Wert wird das Immobilienblasenrisiko in folgende vier Kategorien eingeteilt: Akut (oberhalb 2), Erhöht (zwischen 1 und 2), Moderat (zwischen 0 und 1) und Gering (unterhalb 0).



Quelle: UBS

Immobilienblasenrisiko aus vier Perspektiven

Die bestehenden Ungleichgewichte und Risiken auf dem Eigenheimmarkt werden aus vier verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Fundament

Score: 1,86 (Vorquartal 1,88), Risiko: erhöht

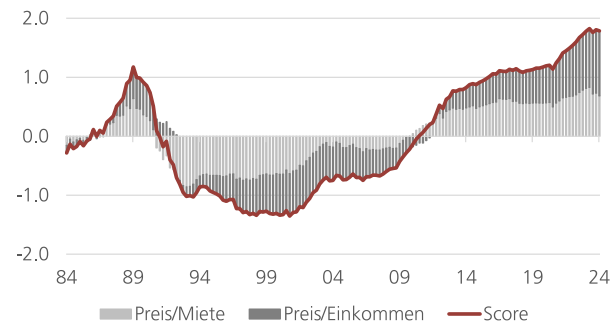
Indikatoren: Preis-Miet- und Preis-Einkommens-Verhältnis

Die Abweichung der Eigenheimpreise von den Haushaltseinkommen einerseits und den Mieten andererseits ist ein Indikator für die Fallhöhe der Preise und ein Hinweis auf Übertreibungen. Diese beiden Grössen werden unter dem Überbegriff «Fundament» zusammengefasst.

Entwicklung: Die Mieten legten 2023 im Vorjahresvergleich fast doppelt so stark zu wie die Eigenheimpreise, wodurch das Preis-Miet-Verhältnis rückläufig war, was Druck aus dem Markt nahm. Das Verhältnis der Kaufpreise zu den Einkommen ist allerdings gestiegen. Der Grund hierfür dürften leicht gesunkene Einkommen pro Haushalt angesichts des geringen Wirtschaftswachstums sein.

Fundament

1. Quartal 2024, in Standardabweichungen



Quelle: UBS

Dynamik

Score: 0,25 (Vorquartal 0,31), Risiko: moderat

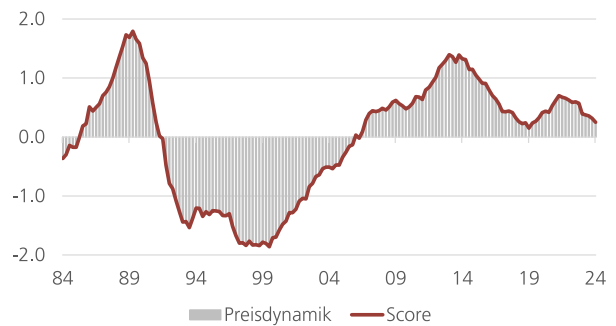
Indikator: Reale Preisveränderungsrate über 3 und 10 Jahre

Das Entstehen einer Preisblase wird von einem ungewöhnlich hohen Anstieg der realen Eigenheimpreise begleitet. Dies ist eine technische Sichtweise ohne Berücksichtigung der Ursache der Preisveränderung.

Entwicklung: Die Dynamik der Preissteigerungen auf dem Eigenheimmarkt hat sich verlangsamt. Im Drei-Jahres-Durchschnitt stiegen die realen Preise annualisiert um 2 Prozent und damit nur noch geringfügig stärker als im langfristigen Mittel von 1,5 Prozent. Im Zehn-Jahres-Durchschnitt liegt die Wachstumsrate ebenfalls bei moderaten 2 Prozent.

Dynamik

1. Quartal 2024, in Standardabweichungen



Quelle: UBS

Kosten

Score: 0,52 (Vorquartal 0,66), Risiko: moderat

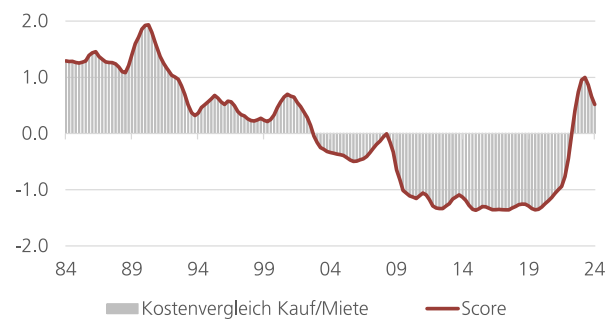
Indikator: Kostenvergleich Kauf-Miete

Die Nutzungskosten (Kapitalkosten, Amortisation, Unterhalt) bei Erwerb eines Eigenheims und die Mietkosten einer vergleichbaren Wohnung sollten sich langfristig ungefähr die Waage halten. Das Korrekturrisiko ist erhöht, wenn die Nutzungskosten von Eigenheimen gegenüber Mietwohnungen überdurchschnittlich hoch sind.

Entwicklung: Angesichts stabiler Hypothekarzinsen im Vorquartal reduzierte sich mit den steigenden Mieten der Aufpreis einer Wohneigentumsnutzung gegenüber einer Mietwohnung. Dieser beträgt im Marktdurchschnitt noch knapp 9 Prozent und liegt damit wieder klar unter dem Höchststand von Mitte 2023, als der Aufschlag noch 17 Prozent betrug.

Kosten

1. Quartal 2024, in Standardabweichungen



Quelle: UBS

Umfeld

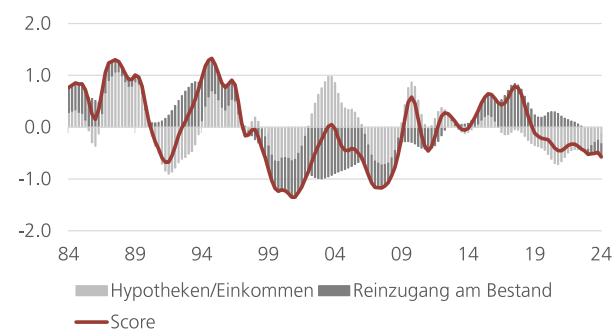
Score: - 0,52 (Vorquartal - 0,36), Risiko: gering
 Indikatoren: Hypothekarvolumen-zu-Einkommen und Reinzugang am Bestand

Immobilienblasen gehen zumeist mit einem Belehnungsboom bei den Haushalten einher. Gleichzeitig ist die Bautätigkeit oftmals erhöht, was die Wirtschaftskrise nach dem Ende des Booms zusätzlich verschärft hat.

Entwicklung: Das Volumenwachstum ausstehender Hypotheken privater Haushalte verlangsamte sich weiter und steht mit 1,6 Prozent im Vorjahresvergleich auf dem Tiefstand von Ende der 1990er-Jahre. Der Reinzugang von Wohnungen ist angesichts rückläufiger Baubewilligungen weiter gesunken.

Umfeld

1. Quartal 2024, in Standardabweichungen



Quelle: UBS

Risikobeiträge

Der jüngste Rückgang des *UBS Swiss Real Estate Bubble Index* war breit abgestützt. Das Immobilienblasenrisiko war im Vergleich zum Vorjahr aus allen vier Perspektiven rückläufig oder stabil.

Entwicklung der letzten zwei Jahre

Indexwert sowie Scores der vier Perspektiven, in Standardabweichungen

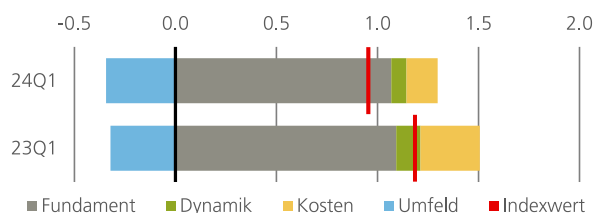
	Index	Fundament	Dynamik	Kosten	Umfeld
2022 Q2	0.97	1.66	0.59	-0.01	-0.17
2022 Q3	1.10	1.74	0.60	0.42	-0.26
2022 Q4	1.19	1.79	0.57	0.74	-0.33
2023 Q1	1.19	1.85	0.39	0.96	-0.43
2023 Q2	1.22	1.90	0.37	1.00	-0.40
2023 Q3	1.13	1.83	0.36	0.86	-0.38
2023 Q4	1.09	1.88	0.31	0.66	-0.36
2024 Q1	0.95	1.86	0.25	0.52	-0.52

Quelle: UBS

Die Auswertung zeigt, dass das Risiko einer Immobilienblase aus Sicht der fundamentalen Faktoren Mieten und Einkommen allerdings weiterhin hoch ist. Das Überhitzungsrisiko hat als Folge der schwächeren Preisdynamik jedoch abgenommen. Sinkende Zinsen und die nur moderate Höhe der relativen Nutzungskosten sprechen gegen eine Preiskorrektur. Eine gesamthaft tiefe und weiter abnehmende Belehnungs- und Neubautätigkeit sprechen zudem klar gegen eine Preisblase.

Risikobeiträge

In Standardabweichungen



Quelle: UBS

Regionale Analyse

Indikator: Die Karte zeigt die Preisentwicklung der letzten fünf Jahre für alle 106 Wirtschaftsregionen der Schweiz sowie eine Indikation des regionalen Risikos anhand der Entwicklung des Preis-Einkommens- und Preis-Miet-Verhältnisses (Perspektive Fundament).

Entwicklung

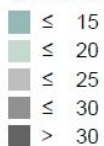
- Eine starke Zunahme der Ungleichgewichte zeigt sich als Folge des Zweitwohnungsbooms in den Tourismusregionen Graubündens.
- Das Preis-Einkommens-Verhältnis hat sich primär in den Städten Zürich und Lausanne sowie in Genf seit Anfang 2019 markant verschlechtert. In den Regionen am Genfersee gilt dies auch für das Preis-Miet-Verhältnis.

- Abgesehen von der Region Limmattal gab es in den Erstwohnungsmärkten der Deutschschweiz keine sehr hohe Zunahme der Ungleichgewichte. Denn das Verhältnis der Kaufpreise zu den Mieten ist dort praktisch flächendeckend nur unterdurchschnittlich gestiegen. Zug ist hier die Ausnahme, weist aber auch die stärkste Preissteigerungsrate auf.

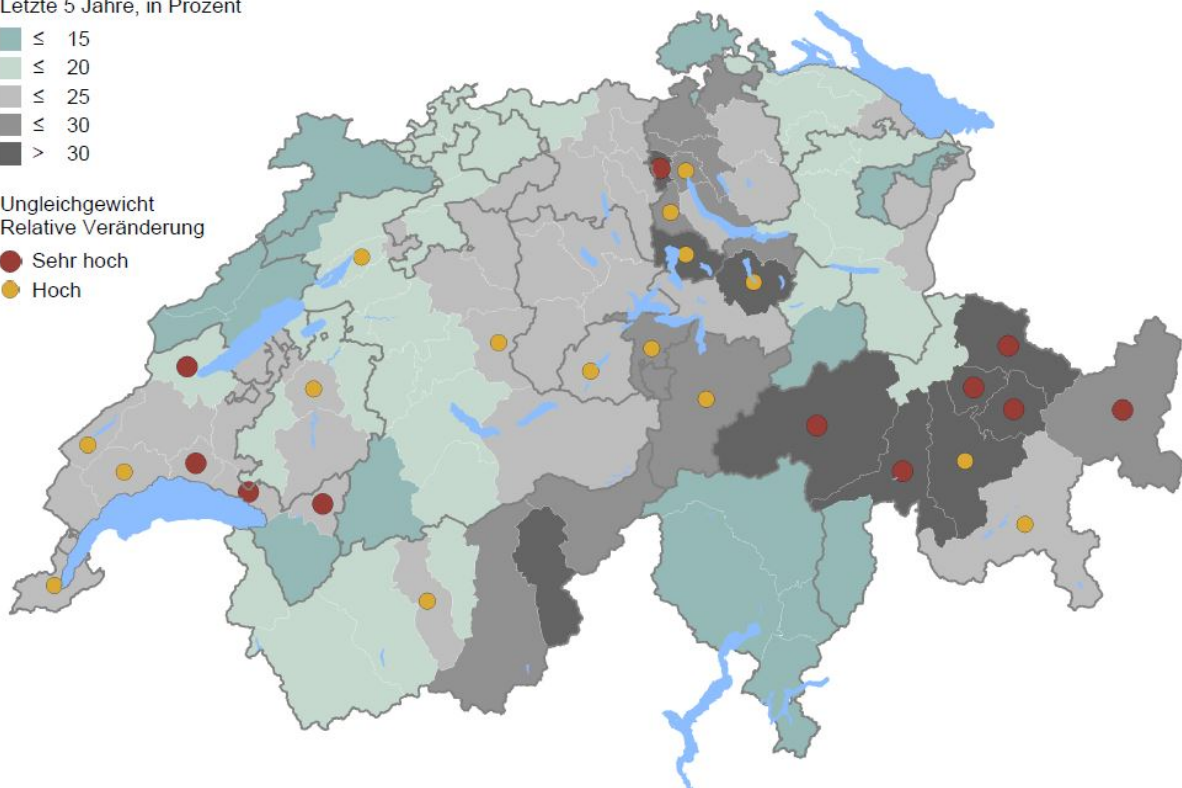
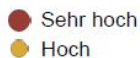
Regionale Ungleichgewichte

Entwicklung seit dem 1. Quartal 2019 (5 Jahre)

Preisveränderung
Letzte 5 Jahre, in Prozent



Ungleichgewicht
Relative Veränderung



Quelle: UBS. Ungleichgewichte: Sehr hoch: Veränderung des Preis-Einkommens- und Preis-Miet-Verhältnis grösser als bei 90 Prozent der Regionen.
Hoch: Veränderung des Preis-Einkommens- und Preis-Miet-Verhältnis grösser als bei 75 Prozent der Regionen.

Angepasste Methodik

Das Konzept des *UBS Swiss Real Estate Bubble Index* als auf Subindizes basierendes Modell wurde beibehalten. Die Subindizes wurden aber konzeptionell weiterentwickelt und an die verbesserte Datengrundlagen angepasst mit dem Ziel, die unterschiedlichen Risiken auf dem Eigenheimmarkt genauer erfassen zu können. Das Immobilienblasenrisiko, also das Risiko einer einschneidenden Preiskorrektur bei Eigenheimen, wird neu aus den folgenden vier Perspektiven beurteilt.

Fundament

Die Subindikatoren *Kaufpreis-zu-Einkommen* und *Kaufpreis-zu-Miete* werden unverändert übernommen. Diese Indikatoren widerspiegeln die Fallhöhe der Eigenheimpreise bei sehr starken Zinsanstiegen oder einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Dynamik

Der ehemalige Subindikator *Kaufpreis-zu-Konsumentenpreisen* fließt neu als Veränderungsrate in das Modell ein. Hohe *reale Preissteigerungsraten* sind eine geradezu notwendige Bedingung für eine Immobilienblase.

Kosten

Das Modell wird um die relativen *Nutzungskosten* ergänzt. Der Vergleich dieser Nutzungskosten zwischen einem Eigenheim und einer vergleichbaren Mietwohnung zeigt den momentanen Anreiz zum Erwerb von Wohneigentum für den Eigengebrauch oder zur Vermietung. Dieses Mass ersetzt den bisherigen Buy-to-let-Indikator.

Umfeld

Die systemischen Indikatoren werden konzeptuell beibehalten. Das Risiko eines Überangebots auf dem Wohnungsmarkt und einer aufgeblähten Bauwirtschaft wird allerdings nicht mehr anhand des Verhältnisses von Bauinvestitionen zum Bruttoinlandprodukt abgebildet, sondern mittels dem effektiven *Reinzugang von Wohnungen* und anhand der Baubewilligungen geschätzt. Unverändert wird als zweiter systemischer Indikator das *Wachstum der Hypothekerverschuldung* der Haushalte ins Verhältnis zum Einkommenswachstum der Haushalte gesetzt.

Berechnung

Damit fließen insgesamt weiterhin sechs Subindizes in den Immobilienblasenindex ein. Sie werden neu gleichgewichtet und nicht mehr mittels einer Hauptkomponentenanalyse berechnet. Zudem werden die Variablen der Kategorie *Umfeld* rollend über ein Zeitfenster von 25 Jahren standardisiert, um strukturelle Veränderungen der Wirtschaft zu berücksichtigen.

Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuftem Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäußerte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäußerten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter www.ubs.com/research-

methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater: Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

USA: Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter ubs.com/cio-country-disclaimer-gr oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Fassung A/2024. CIO82652744

© UBS 2024. Das Schlüsselssymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.